



© Jugendamt Pankow

Newsletter Juni 2017

Der siebte Newsletter des Netzwerkes Frühe Hilfen Pankow

Themen in diesem Newsletter

- * Diverse Zahlen aus dem aktuellen Sachbericht 2016 der Koordination
- * Rückblick auf den Fachtag des Netzwerkes Frühe Hilfen Pankow auf Seite 2
- * Rückblick auf den Fachtag Synergien in der Arbeit mit Vätern auf Seite 3/4
- * Kurz erklärt: was steht in den Anhängen dieses Newsletters? Und welche Informationen können Sie anfordern?... ab Seite 4
- * Aktuelles, vortotiert und angekündigt sowie Hinweise zu Veranstaltungen, neuen Kursen und Fachtagen ... ab Seite 5
- *Fotonachweise auf Seite 5

Liebe Fachkollegen/innen,

liebe interessierte Kollegen/innen!

Hiermit möchten wir Ihnen unseren zweiten Newsletter in diesem Jahr präsentieren. Dieser enthält vor allem Informationen in Zahlen im Kontext Früher Hilfen, zu einigen kommenden Veranstaltungen und im Rückblick auf das Netzwerktreffen im Mai 2017.

Wir haben Ihnen einige Informationen im Anhang zum Download bereit gestellt. Eine kurze Zusammenfassung diverser Unterlagen, die Sie bei Interesse anfordern können erhalten Sie auf Seite – 4 -, damit Sie sich einen Überblick verschaffen und entscheiden können, was Sie gerne im Detail lesen möchten.

Viel Spaß dabei,

einen schönen Sommer

und viele Grüße,

Ihre Redaktion

Angekündigt 1

Die mittlerweile **9. RENNsation** – der Kinderschutzlauf findet am Samstag, den 16. September 2017 von 13.00 bis 18.00 Uhr rund um den Weißen See statt.

Angekündigt 2

Neue Ausstellung im MACHmit!
- Museum für Kinder ab dem
20. Juni 2017:
„Der weite Horizont“
Indianische Kulturen und die Kunst des Kennenlernens

Zahlen 1

Der Angebotslotse beriet im letzten Jahr **246** Familien direkt oder in anonymisierter Rückkopplung mit Fachkräften. Ca. 18 % aller Eltern, die 2016 ein Kind bekamen (bei ca. 5000 Geburten im Jahr 2016 in Pankow) konnten Beratungs- und Unterstützungsangebote gemacht werden.

Bericht vom 6. Fachtag des Netzwerkes Frühe Hilfen Pankow am 10.05.2017 | Berlin-Buch

„Ein kleiner Schritt für uns – ein großer Gewinn für die Familien“

Als Fachkraft kennen Sie eventuell folgende Fragestellungen: „Ich würde ja gern ... aber wie, wann und mit wem?“ Um genau diese Fragen zu beantworten, hat das Netzwerk Frühe Hilfen Pankow, am 10.05.2017 auf dem Campus Berlin-Buch im Max-Delbrück-Centrum, einen Fachtag veranstaltet.

Eingeladen waren alle Fachkräfte, die im Gesundheitswesen und im Rahmen der Jugendhilfe tätig oder an sozialmedizinischer Thematik interessiert sind. Der thematische Schwerpunkt des Fachtages lag in diesem Jahr auf der Vernetzung und der Kooperation beider Systeme.

Folgenden Themen wurden durch die Referenten erörtert: Datenschutz in den Frühen Hilfen – Kooperation und Weiterleitung von Familien unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Dazu referierte Frau Angela Smessaert, Vorsitzende des Rechtshilfefonds. Danach erfolgte ein positives Fallbeispiel gelungener Kooperation, dargestellt von den Kollegen der Kinderschutzambulanz des Helios Klinikums Berlin – Buch, Frau Schultheiß und Frau Müller sowie der Kinderschutzkoordinatorin des Jugendamtes Pankow, Frau Matthe. Zum Abschluss hielt der niedergelassene Kinderarzt Dr. Burkhard Ruppert einen anregenden Vortrag zu den neuen Richtlinien der U-Untersuchungen.

Nach den Referaten hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, den Markt der Möglichkeit zu besuchen. An Thementischen konnten die Teilnehmer einen Einblick in ausgewählte Angebote der Frühen Hilfen und Beispiele bereits gelingender interdisziplinärer Kooperation erhalten. Fragen, Anregungen, Ideen und Ergebnisse wurden anschließend zusammen getragen und dokumentiert.

Die Pausen wurden ausgiebig zum Vernetzen und Kennenlernen genutzt.



© Jugendamt Pankow

Zahlen 2

695 Familien wurden zu ihrer individuellen Situation persönlich oder in der Gruppe beraten, davon wurden ca. **300** Familien (einmalig oder häufiger) durch Familienhebammen in den verschiedenen Pankower Familienzentren beraten.

Kontakt und Impressum

Netzwerk Frühe Hilfen Pankow
Claudia Rublack
(V.i.S.d.P.)
Kordinatorin Frühe Hilfen
Pankow
Berliner Allee 252 - 260
13088 Berlin | OT
Weissensee

Telefon 030 / 90295-7440
Fax 030 / 90295-7116
E-Mail claudia.rublack@
ba-pankow.berlin.de

Redaktionsschluss dieser
Ausgabe war der 14.6.2017

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 15.9.2017

Dem Improvisationstheater „Yellow Submarine“ ist es abschließend gelungen, den Fachtag auf sehr amüsante Weise zusammen zu fassen, und ausklingen zu lassen. Die vollständige Dokumentation des Fachtages hängt diesem Newsletter an.



Bericht vom 1. Fachtag Synergien in der Arbeit mit Vätern am 21.04.2017 | Berlin - Weissensee

Was wollen, was können und was sollen Väter heute sein? Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 48 unterschiedlichen Organisationen fanden sich am 21. April im Frei-Zeit-Haus in Berlin Pankow ein, um diese Fragen zu diskutieren und gemeinsam Synergiepotentiale in der Arbeit mit Vätern zu identifizieren. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch den Sprecher des Lokalen Bündnisses Pankow, Andreas Gerts, gab die Servicestelle der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ Einblicke in das 2. Väterbarometer. Die durch das BMFSFJ in Auftrag gegebene, repräsentative Befragung von angestellten Vätern und Arbeitgebern zeigt, wie sich die Wahrnehmung einer väterfreundlichen Unternehmenskultur zwischen den beiden befragten Gruppen unterscheidet und wie gut spezifische Angebote in Unternehmen die Väter erreichen. Die Zahlen des Väterbarometers belegen, dass die väterfreundliche Personalpolitik zwar in der Arbeitswelt angekommen ist, gleichzeitig aber noch Aufholbedarf bei den Angeboten oder bei der Kommunikation besteht.

Es folgte ein Impulsvortrag von Herrn Hans-Georg Nelles, u.a. Vorstandsmitglied des VEND e.V., mit dem Titel "Gute Praxis in der Arbeit mit Vätern - Erfahrungen kennen, Synergien nutzen". Herr Nelles erläuterte, dass die starke Diskrepanz zwischen den Wünschen der Väter und der Realität neue Lösungsansätze erfordere, mit deren Hilfe über Rollenbilder nachgedacht, neue Angebote geschaffen und die Väter im Vater-sein bestärken werden könnten. Dabei würden gesellschaftlich getriebene Erwartungen an Väter, in allen Bereichen des Lebens erfolgreich sein zu müssen, die Möglichkeit, sich von traditionellen Rollenbildern zu lösen, erschweren. Herr Nelles zeigte in Praxisbeispielen auf, wie (Bildungs-)Einrichtungen und Organisationen Väter in der Familienarbeit unterstützen können. Dabei kristallisierte sich heraus, dass Familienväter den Austausch unter Vätern nutzen wollen, um dort von anderen Vätern lernen, ihnen zuhören und mit Ihnen

Zahlen 3

In einer Obdachloseneinrichtung, einer Notunterkunft und in einer Gemeinschaftsunterkunft des Bezirkes, konnten sich regelmäßige Sprechstunden von Fachkräften der Frühen Hilfen etablieren, die wiederum ca. **150** Familien unterstützen konnten.

Zahlen 4

Insgesamt konnten im Jahr 2016, **895** Pankower Familien vor und nach der Geburt, durch Projekte und Kollegen der Frühen Hilfen betreut/begleitet/beraten oder anderweitig unterstützt werden. Davon wurden **199** Familien direkt aufsuchend in ihrer Wohnung in einem Zeitraum von 6-12 Monaten betreut.

Quelle der Zahlen

Sachbericht 2016 der
Netzwerkkoordination
Stand 1.6.2017

diskutieren zu können. Den Abschluss der Fachtagung bildete das Diskussionsformat "World Café". In drei Runden wurde an sechs Tischen zu Themen wie "Väter in den Medien" oder "Gestaltung von Aktionen für Väter", diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wechselten nach jeder Runde den Tisch, so dass zu jedem Thema ganz unterschiedliche Ansichten herausgearbeitet werden konnten. Die Vorstellung der Ergebnisse verdeutlichte unter anderem, dass sich Angebote auch im Rahmen Früher Hilfen noch stark an entstandenen Rollenbildern zur Familie orientieren und manchmal schon die Wortwahl in der Beschreibung der Angebote entscheidend für die Inanspruchnahme sein kann. Die Ergebnisse der Tischthemen wurden durch das Lokale Bündnis dokumentiert und mit den entstandenen Ideen und Aufträgen im Rahmen einer Ergebnissicherung bereitgestellt, siehe Anhang. Bei Interesse an weiteren Informationen rund um den Fachtag wenden Sie sich bitte direkt an das Lokale Bündnis für Familie in Pankow (gerts@wortraum-berlin.de).



Kurz erklärt: was können Sie anfordern

und was steht in den Anhängen...?

Weiterführende Informationen zu Inhalten in diesem Newsletter finden Sie im PDF-Format im Anhang. Hier eine kurze Erklärung, was drin steht:

- ✚ Die aktuelle Konzeption des Netzwerkes Frühe Hilfen Pankow können Sie bei Claudia Rublack per Mail anfordern. Diese Konzeption, die derzeit die Arbeitsgrundlage des aktuellen Netzwerkes darstellt richtet sich an Fachkräfte aus Gesundheitswesen und Kinder- und Jugendhilfe, die am Handlungsfeld der Frühen Hilfen im Bezirk Pankow interessiert sind und/oder sich aktiv in die Netzwerkarbeit einbringen möchten.
- ✚ Ergänzt wird die Konzeption um das **Zielpapier** vom Juni 2017. Auch dieses Papier können Sie bei Frau Rublack bei Interesse gerne anfordern.
- ✚ Die Dokumentation vom **Fachtag des Netzwerkes Frühe Hilfen 2017** finden Sie im Anhang dieser Mail.
- ✚ Die Dokumentation und Ergebnissicherung vom 1. Fachtag zu **Synergien in der Arbeit mit Vätern** finden Sie ebenfalls im Anhang dieser Mail.

Aktuelles, vornotiert und angekündigt

- ✚ Die Koordinatorin der Frühen Hilfen sowie die Schwangerenberatungsstellen aus Pankow beteiligen sich mit einem Informationsstand der Frühen Hilfen in Pankow am 05.07.2017 an der Messe für Schwangere, ausgerichtet vom Jobcenter/ der Arbeitsagentur Nord in der Königin-Elisabeth-Str.49 im BIZ.
- ✚ Eine überarbeitete Neuauflage vom "Fahrplan rund um die Geburt" kann mit einem überarbeiteten Stand vom Juli 2017 ab Oktober 2017 bei der Koordination bestellt werden.
- ✚ Am Montag, den **9. Oktober** findet anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von wellcome in Berlin ein Fachtag zum Thema „**Familien heute: Bilder, Wirklichkeiten, Konsequenzen**“ im **Rathaus Pankow** statt. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor den Sommerferien oder bei Katja Brendel von wellcome (Stützrad gGmbH).

Ihre Meinung ist gefragt!

Wir freuen uns über Fragen, Rückmeldungen, inhaltliche Wünsche und Kritik – gerne per Mail an claudia.rublack@ba-pankow.berlin.de

Fotonachweise

Alle hier verwandten Fotos:
Ulli Durand, Verlag intouch Berlin
© 2017